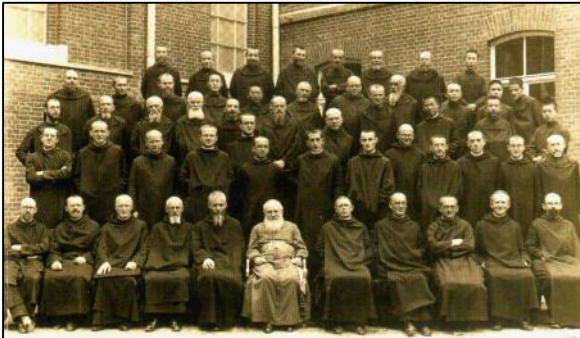


# Der Seligsprechungsprozess für 36 Märtyrer beginnt!

Mit dabei, **Johann (Paschalis) Fangauer aus Eggfling, Pfarrgemeinde Köfering.**

Wie ich bereits im **Köferinger Gemeindeblatt Ausgabe 12/ 2007** und im **Internet auf meiner Seite ab 2007** unter [www.Fotoautor.de](http://www.Fotoautor.de) (Bereich: **Benediktiner**) berichtet habe, begannen umfangreiche Recherchen und Vorbereitungen, ausgehend vom **Benediktinerkloster Erzabtei Sankt Ottilien** und vom (Bischof der südkoreanischen Diözese Chuncheon) in Waegwan in Südkorea.

Hierbei geht es um 36 Benediktiner Ordensbrüder aus verschiedenen deutschen Diözesen, wobei 2 Ordensbrüder aus der Diözese Regensburg stammen, die bei den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland, Japan und Korea zwischen 1949 -1952 aus ihrem südkoreanischen Kloster in Tokwons vertrieben, verhaftet, eingesperrt, verhungerten und getötet wurden. Zum einen ist es **Pater Gregor Steger aus Tröbes**, er starb durch Hinrichtung (Diözese Regensburg) **und Bruder (Paschalis) Johann Fangauer aus Eggfling (Diözese Regensburg) er verhungerte im Lager.** Die übrigen **34 Ordensbrüder** kommen aus den Diözesen Fulda, Eichstätt, Graz-Seckau, München, Rottenburg, Würzburg und Augsburg,



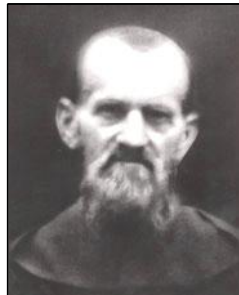
Die Aufnahme zeigt die Ordensbrüder der Benediktiner-Pater von Tokwon, aufgenommen 1937.

Am 4. Adventssonntag 2009 kam die freudige Nachricht von der Erzabtei St. Ottilien, dass die Vorbereitungen abgeschlossen sind. Am 28.12.2009 um 10.30 Uhr (Ortszeit) wird Bischof Jang (Bischof der südkoreanischen Diözese Chuncheon) in Waegwan in Südkorea, kirchenrechtlich den Prozess zur Seligsprechung der 36 Märtyrer von Tokwon eröffnen.

Zunächst musste das gesammelte Material (Dokumente, Bücher, Zeitschriften, Artikel, Briefe ...) gesammelt, gesichtet, geordnet und aufbereitet werden, damit überhaupt ein kirchenrechtlicher Prozess eröffnet werden kann. Diese Vorbereitung war der sog. Informativ- Prozess und geschah

wesentlich im Kloster St. Ottilien. Im Sommer 2009 ging das gesamte Material an den **actor** der **causa** (Abt von Waegwan) nach Südkorea. Der **actor** hat den Bischof gebeten, den Prozess zu eröffnen. Der Bischof hat seine Zustimmung gegeben.

Damit wird der Prozess der Seligsprechung auf diözesaner Ebene kirchenrechtlich eröffnet. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Akten der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechung in Rom übergeben. Wir dürfen uns freuen, **schreibt Pater Willibrord Driver OSB Vizepostulator von Sankt Ottilien**, dass die Arbeiten bis jetzt so zügig vorangehen sind.



**Johann Fangauer**



Zerstörte Klosterkirche in Tokwon

Die Aufnahme zeigt den am 8. Januar 1882 geborenen Johann Fangauer während der Militärzeit, das Bild dürfte um 1904 entstanden sein. Der damalige Köferinger Ortspfarrer und Dekan Paul Dendorfer war maßgeblich beteiligt, dass Johann Fangauer in den Benediktinerorden aufgenommen wurde, in dem bereits sein leiblicher Bruder in St. Ottilien als Gärtner tätig war. Am 7. November 1907, am Gedenktag des Hl. Willibrord, des großen Missionars und Benediktiners, wurde **Bruder Johann (Paschalis)** als 27-jähriger mit einer Gründungsmannschaft nach Seoul ausgesandt, um ein Kloster zu gründen. Die Ausschnittvergrößerung zeigt Johann in späteren Jahren, zudem eine weitere Aufnahme mit Benediktinern.

Weitere ausführliche Berichte können über meine Seiten im Internet abgerufen werden, oder direkt über [www.missionsbenediktiner.de/seligsprechung/](http://www.missionsbenediktiner.de/seligsprechung/), wer keine Internet- Möglichkeit hat, wendet sich direkt an mich.

**Herbert Winkler Ortsheimatpfleger 93096 Köfering, Dendorferstraße 15**

E-Mail: [fotowin@aol.com](mailto:fotowin@aol.com)

Tel: 09406 / 1372

**Stand: 1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2009**